

Grundlagenkurs 11 – 2024/25

Beschreibung der 11 Wochenenden

Alle Seminare werden mit sozial-künstlerischen Übungen vertieft.

Darüber hinaus werden wir mit der „Theosophie“ R.St., Kapitel „Das Wesen des Menschen“ (Joop Grün) sowie mit der „Philosophie der Freiheit“ R.St. (Walter Seyffer) arbeiten.
Zu jedem Themenwochenende wird eine entsprechende Literaturangabe gemacht.

Wochenende / 16.03. und 17.03.2024

Auftakt des ersten Ausbildungsjahres

Erlebnisarbeit an uns und dem anderen

Joop Grün / Walter Seyffer

Das Verhältnis zu mir bestimmt mein Verhältnis zur Welt

Fr. Wälde

Begegnung – Kennenlernen

Innere Erwartungen – Äußere Erwartungen

Ich teile mit warum ich an dieser Ausbildung teilnehme.

Das Verhältnis zu mir bestimmt mein Verhältnis zur Welt.

Wir lernen uns kennen, indem wir unsere bereits erlangten Fähigkeiten einbringen.

Ängste ansprechen – Haltung der Ausbildung gegenüber

Der Verzicht auf das Psychologisieren – Der Umgang mit Fragen.

Es werden einige grundlegende Instrumente für die Biographiearbeit angeboten.

Grundlegende Elemente des exoterischen und esoterischen Schulungsweges als Unterstützung für die persönliche Entwicklung zum Biographiearbeiter. Einführung von Übungen, welche über die ganze Ausbildungszeit gemacht werden.

Gespräch über die Zwischenarbeit der TeilnehmerInnen, die am Ende des Grundlagenkurses vorgestellt wird. Ein Thema der Zwischenarbeit könnte z.B. sein: „Was könntest du dir vorstellen, was über dieses Angebot hinaus angesprochen werden sollte?“

Notwendige Vereinbarungen über Termine allgemein und der Ausgestaltung des Tagesablaufs.

Die Arbeit an diesem und allen folgenden Wochenenden wird unterstützt durch Impulsreferate zum jeweiligen Thema, verbunden mit Fragen im Zusammenhang mit der eigenen Biographie. Mit Hilfe von Merkblättern wird das Thema von den TeilnehmerInnen in begleiteter Kleingruppenarbeit erforscht.

2. Wochenende / 13.04. und 14.04.2024

Rhythmen und Gesetzmäßigkeiten in der Biographie des Menschen

Walter Seyffer
Sabine / Fr. Lasnier

Der Rhythmus der Jahrsiebt

Die Kräfte, denen die jeweiligen Jahrsiebt unterstehen.

Jugend und Alter / Die Mondknoten

Arbeiten der Teilnehmer: Repräsentative Ereignisse des jeweiligen Jahrsiebtes werden plastiziert.

3. Wochenende / 03.05. bis 05.05.2024

Jahrsiehte im menschlichen Lebenslauf Teil 1

Joop Grün / Sabine
Fr. Lasnier

Im 4. und 5. Wochenende wird ein gesetzmäßiges Wesensverständnis der Jahrsiehte im menschlichen Lebenslauf in Verbindung mit der Entwicklung von Menschheit und Welt vermittelt; – verstanden als ein dynamisches Verhältnis der Entwicklung der Menschheit und der Welt.

Ein entsprechender Biographie-Arbeitsbogen wird eingeführt und im Sinne einer sorgfältigen und methodischen Aufarbeitung der eigenen Biographie angelegt.

Ein Zukunftsentwurf im Sinne meiner individuellen Entwicklung wird erstellt und die dazugehörige Biographiearbeitsmethoden werden erübt.

Als künstlerische Begleitung finden Malübungen zu den Jahrsiebten statt

4. Wochenende / 01.06. bis 02.06.2024

Jahrsiehte im menschlichen Lebenslauf Teil 2

Joop Grün / Grit
Fr. Lasnier

Inhalte erweitert zu Teil 1 (3. Wochenende)

5. Wochenende / 29.06 und 30.06.2024

Der Spiegel im Spiegel - Spiegelungen von Ereignissen im Lebenslauf

Walter Seyffer / Bettina
Fr. Wälde

Erkenntnisarbeit an Spiegelungen um die biographischen Spiegelungsachsen der Lebensjahre:

21 [Entwicklung des Charakters]

28 [Entwicklung zur Verantwortung]

Künstlerische-Arbeiten der Teilnehmer

6. Wochenende / 19.07. und 21.07.2024

Stirb und Werde im menschlichen Lebenslauf

Joop Grün / Sabine
Fr. Wälde

An diesem Wochenende werden Urbild und Auswirkung der Metamorphose,

u.a. von den ersten drei Jahrsiebten (Leib) vermittelt,

in Bezug auf Seele (4./5./6. Js.) und Geist (7./8./9. Js.)

und am eigenen Lebenslauf methodisch untersucht.

Die Arbeit wird mit malerischen Übungen unterstützt.

7. Wochenende / 21.09. bis 22.09. 2024

Der weiblich - männliche Aspekt in der Biographie des Menschen

Sabine Eier, Bettina Koepf und Grit Luzaic

Welche Eigenschaften zeichnen das Weibliche und das Männliche unabhängig von der physischen Leiblichkeit des Menschen aus?

Künstlerische Arbeiten der Teilnehmer.

8. Wochenende / 19.10. – 20.10. 2024

Mythen - Märchen

„Eine Geschichte endet nur dann, wenn sie gut endet.“

Walter Seyffer / Bettina
Fr. Knipping

*Die Entwicklung des Menschen vom Archaischen-, zum Mythischen- und letztendlich zum „Realistischen Menschen“. In der Gesamtmenschheitsentwicklung und in der individuellen Biographie.
Der Mythos – das Märchen, als Archetypus der Entwicklungsmöglichkeit des Menschen.
Künstlerische Arbeiten der TeilnehmerInnen.*

9. Wochenende / 16.11 – 17.11. 2024

Joop Grün / Grit / Fr. Wälde

10. Wochenende / 07.12. – 08.12. 2024

Joop Grün / Grit / Fr. Wälde

Der Wert des Todes für das eigene Leben

Im 9. und 10. Wochenende erforschen wir gemeinsam die Bedeutung des Todes für das Leben indem wir sechs verschiedene Aspekte zum Thema beleuchten, um so ein besseres Verständnis zu bekommen, in welchem Zusammenhang/Verhältnis der Tod zum Leben steht.

Wir lernen Bewältigungsstrategien und Lernwege zur Seelenentwicklung und Seelenverwandlung und befassen uns mit dem Lebenslauf, mit Sterbeprozessen, und dem Leben nach dem Tod.

11. Wochenende / 25.01. – 26.01 - 2025

Abschlusswochenende wird von beiden Hauptdozenten durchgeführt

Joop Grün & Walter Seyffer

*Es werden die vorangegangenen Themen ergänzend vertieft und abgerundet.
Vorstellung der Zwischenarbeiten*

Es findet eine Vorschau auf die Weiterführung der Ausbildung statt.

Kurszeiten:

2 x Freitag 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr – 19.00 Uhr

Sonntag 08.30 Uhr – 16.30 Uhr